

setzen und nun auch die Weikersdorferstrasse zu durchqueren. Zwischen Brunn und Winzendorf, ziemlich in der Mitte, ist die Haltestelle *Weikersdorf*. Der Ort selbst liegt links ab von der Bahn in der Ebene.

Weitere Ausflüge in diesem Gebiete :

Von *Winzendorf* führt die Strasse nördlich zum Eingang der Prossetschlucht (ein klammartiger Einschnitt) in die besonders an Sonntagen äusserst stark besuchte Neue Welt. Durch die Schlucht gelangt man zunächst zu dem am Ausgange derselben liegenden Gasthofs „Zur Teichmühle“, einem reizend gelegenen Punkte, ein beliebter Ausflugsort der Wr. Neustädter. Unfern davon erhebt sich auf einer Höhe die Ruine *Emmerberg* und am Fusse dieses Berges das neue Schösschen. Gegenüber von *Emmerberg*, auf der entgegengesetzten Seite der Schlucht das auf einem Kogel stehende sogenannte Schusterhäusl, von wo man eine herrliche Aussicht geniesst, und das Gemäuer von *Dachenstein*, einer aus dem 13. Jahrhundert stammenden Burg. Wegen der schönen Aussicht soll die Besteigung des Burgkogels nicht versäumt werden. Die Burg brannte vor etwa 140 Jahren ab und ist nicht mehr aufgebaut worden. Das Geschlecht der *Dachensteiner* starb im 16. Jahrhundert aus und ist von diesem Geschlechte urkundlich wenig bekannt, nur machten sie dem Stifte Schotten in Wien beträchtliche Schenkungen.

*Emmerberg* war einst eine stattliche Burg, die einem berühmten Geschlechte gehörte, an dessen Entstehen sich eine Sage knüpft. Bis 1760 war sie bewohnt und zwar von den Grafen Heisenstein und erst als sie immer baufälliger wurde, wurde das untere Schösschen zum Theil aus dem Materiale der alten Burg erbaut. Hier war auch die Grenze von Steiermark und Kärnten und erst im Jahre 1254, in Folge eines Friedensschlusses zwischen Ottokar von Steier-